

Siebtklässler der Burgwaldschule lernten Skifahren in Österreich

Skifahren in Kaltenbach/Zillertal bei herrlichem Sonnenschein und besten Schneebedingungen - das erlebten 28 Schüler der Klasse 7a der Burgwaldschule im Rahmen einer Klassenfahrt mit sportlichem Schwerpunkt. Zusammen mit dem Klassenlehrer Horst Prenzer, den Sportkollegen Alexandra Schwerin, Bernd Rösner und dem Lehramtsstudenten Daniel Lemmer sammelten die Schüler erste Erfahrungen im alpinen Skilauf. An sechs Tagen erlernten die Kinder - allesamt Anfänger - vom sicheren Liften bis zum Abfahren von Pisten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad die wesentlichen Grundlagen des Carving-Skifahrens. Nach normalen anfänglichen Schwierigkeiten stellten sich schnell Fortschritte ein, so dass der Spaßfaktor deutlich größer wurde.

Am vierten Tag wurde ein Ruhetag eingelegt. Dabei stand ein Besuch im Erlebnisbad Wasserwelt in Wörgl an, wo die Schüler in mehreren Becken schwimmen und rutschen konnten. Ein abschließender Stadtbummel durch Wörgl rundete den skifreien Tag ab.

Zum Abschluss der Skiwoche fand ein Skirennen statt, das Veronika Tomm bei den Mädchen und Michael Leibolt bei den Jungen gewann. Trotz der für einige Kinder ungewohnten körperlichen Anstrengungen standen Spaß und Miteinander im Vordergrund, was durch einen nahezu verletzungsfreien Ablauf verstärkt wurde. Einige Schüler kündigten an im kommenden Winter die heimischen Pisten im Raum Winterberg oder Willingen "unsicher" zu machen. (hp)

